

## Pressespiegel

---

Märkische Allgemeine Zeitung, Kultur, 07. August 2007, S. 9

### **Große Ehrung am Fluss - Hubert Globisch in Eisenhüttenstadt**

von Martin Stefke

Martin Stefke zeigt sich in seinem Artikel über die Ausstellung „Hubert Globisch. Malerei - Vom Lauf der Flüsse“ in erster Linie von der „Hartnäckigkeit, mit der Thomas Michael Kumlehn dieses Projekt realisiert hat“ beeindruckt. Der Kurator der Ausstellung hat eine „mit umfassender Sachkenntnis erarbeitete“ zweisprachige Begleitpublikation herausgegeben. Diese enthält neben Abbildungen der Werke Globisch' „lesenswerte Texte von Uwe Rada, Andreas Hüneke und Kumlehn selbst“. Die Ausstellung ist auf einer „wahren Tournee“ in vielen Städten entlang der Oder zu sehen. Das sei „nur in diesem Jahr“ möglich gewesen, im Zusammenhang mit dem Wasser-Themenjahr von Kulturland Brandenburg. Globisch selbst, so Martin Stefke, gehöre „nicht gerade zur ästhetischen Avantgarde“. Kumlehn sieht das „Qualitätsgefälle“ Globisch' Arbeiten als „sehr hoch“ an. Einen Hauptteil der Ausstellung bildet der Zyklus „Oderflut“, der zum Alterswerk des Malers gehörend, von „expressiver Farbigkeit“ ist. Daneben stehen „Ansichten von Dörfern, [...] Feldern, Fischerhütten am Strand“ aus dem frühen, realistischen Werk. Das Anliegen Kumlehns, den Zusammenhang von Mensch und Werk“ zu zeigen, ist ihm, so Stefke, „mit dem Buch [...] gewiss gelungen“.